

Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann...

Von Lilinabe

Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann...

././.:Vorwort:././.:

Hier kommt meine erste Sonfiction (^_^) ein bisschen was gegen die Langeweile und gegen das warten von dem nächsten Kapitel meiner Fanfiction Misuki's First Love. So nur noch das Disclaimer und dann kann es losgehen (^_~)

././.:Disclaimer:././.:

Das Lied Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann von Nena ist nicht von mir und somit halte ich mich vom Copyright zurück. (^_^)

Die Personen in dem Fanfiction sind jedoch von mir ausgedacht und somit liegt der Copyright bei mir (^_~)

Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann...

"Nun sitz ich hier und sie? Sie ist hier irgendwo? Das war alles nicht so geplant. MIST!!!"
ein Mann steht auf und stützt sich auf einen Tisch ab, er hat den Kopf gesenkt, jedoch schaut er nicht den leeren Tisch an, sondern in die Leere.

"WAS GLOTZT DU SO?" schreit er einen Mann an, der neben ihn auf einem Bett sitzt.
Der Mann auf dem Bett antwortet nicht, er kramt unterm Kopfkissen ein Taschenbuch hervor und legt sich auf das Bett.

Wieder senkt der andere Mann seinen Kopf in Richtung Tisch. Sein Blick führt ihn in die Gedanken der Vergangenheit..."Ich hab sie geliebt..." fängt er an leise vor sich hin zu erzählen, in der Hoffnung der andere Mann hört ihm zu.

Ich wollte ihr was bieten aber ich hatte nichts. Sie liebte mich trotzdem, dass ich NICHTS hatte. Kein Job, kein Geld...

Eines Tages packte es mich und ich sagte ihr Pack deine Sachen wir verlassen das Land.

Sie tat was ich sagte und wir fuhren mit ihrem Auto davon.

Im Sturz durch Raum und Zeit

Richtung Unendlichkeit

Fliegen Motten in das Licht genau wie du und ich

Ohne Geld, das Land verlassen, war irgendwie unmöglich und so hatte ich in meinem Plan mit eingebaut eine Bank auszurauben. Zusammen mit ihr schaffte ich das.

***Irgendwie fängt irgendwann, irgendwo die Zukunft an
Ich warte nicht mehr lang
Liebe wird aus Mut gemacht***

Es war Nacht und da war die Bank, es schien als ob nur noch einer vom Personal in der Bank seine letzte Runde machte und so stiegen wir aus. Ich hatte mir eine Pistole besorgt, es war ganz leicht sie zu bekommen. Wir gingen beide im gleichen Schritt zum Eingang, versteckten uns und warteten bis der Mann aus der Bank kommt um abzuschließen.

Dann packte ich ihn und hielt ihm die Pistole an den Kopf. "Ein Ton von dir und du bist Tod!" flüsterte ich ihm energisch ins Ohr. Dann zerrte ich ihn in die Bank. Sie folgte mir unauffällig und schaute sich um ob uns jemand gesehen hatte.

In der Bank fragte ich ihn "Wo ist das Geld?" er zeigte auf eine Türe die verschlossen war. Er öffnete ohne Widerspruch die Türe und auch den Tresor der da hinter lag. Er packte soviel Geld in meine Tasche, die danach gerade noch zuring. Alles ging so glatt. Wir verließen ohne den Alarm auszulösen die Bank und auch den Mann ließ ich unverletzt.

Denk nicht länger nach wir fahr'n auf Feuerrädern Richtung Zukunft durch die Nacht

Wir fahren durch die Nacht. Mit einer vollen Tasche Geld und einer neuen Zukunft in einem anderem Land. Wir waren glücklich und freuten uns schon auf das Unbekannte.

***Gib mir die Hand
Ich bau dir ein Schloss aus Sand
Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann
Die Zeit ist Reif
für ein bisschen Zärtlichkeit
Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann***

Wir sprachen die ganze Zeit davon was wir im neuen Land machen wollten. Wir fahren Richtung Flughafen. Erstmals raus aus Deutschland, in Sicherheit vor der Polizei. Das war das Ziel und wir träumten weiter.

Am Flughafen angekommen, gingen wir an den Schalter und holten uns ein Ticket für den nächsten Flug. Wohin das Flugzeug flog, weiß ich nicht mehr. Der Flug ging in 30 Minuten.

Wir konnten einchecken. Ich musste meine Tasche durch die Kontrolle lassen, ich betete das uns das viele Geld in meiner Tasche keinen Ärger machte und so war es auch, die Frau fragte zwar, was wir mit dem Geld machen wollten aber da wir eine neue Existenz aufbauen wollen, nahm sie die Antwort hin.

Von weiten sah man das Flugzeug und wir waren vor den Treppen. Die Stufen in Richtung Zukunft, Neuanfang. Wir atmeten tief durch und gingen Hand in Hand die Stufen nach oben, suchten unsere Plätze und warteten darauf das, das Flugzeug

abflog.

Noch 10 Minuten bis zum Start, 9, 8, 7, 6, 5...doch dann hörten wir durch den Lautsprecher eine junge Frau sprechen "Der Flug verspätet sich um ca. 20 Minuten." Ich sah nervös aus dem Fenster, um zu schauen ob Polizisten oder Personal der Fluggesellschaft angerannt kommt aber der Blick meines Fenster schaute nur auf den Flugplatz auf dem noch andere Flugzeuge standen.

Ich schaute nach hinten und sie die neben mir saß, nahm meine Hand und wartete darauf das eine Frau die zum Personal gehörte an ihr vorbei geht, damit sie fragen konnte was los sei aber es kam keine sondern alles blieb ruhig.

Doch plötzlich kamen fremde Leute in das Flugzeug es schien als wären sie weiteres Personal der Fluggesellschaft und Polizisten. Ich hatte das Gefühl das sie uns suchten. Ich hätte den Mann in der Bank töten sollen. Fiel mir spontan ein aber ich bin kein Mensch der tötet. Ich möchte doch nur eine Zukunft in einem neuen Land zusammen mit ihr aufbauen.

***Im Sturz durch Zeit und Raum
Erwacht aus einem Traum
Nur ein kurzer Augenblick
Dann kehrt die Nacht zurück***

Ich sah wieder aus meinem Fenster und schaute in die Dunkelheit. Ich erkannte nichts und sie hielt meine Hand noch fester als zuvor. "Sie suchen nach uns." Zitterte ihre Stimme als sie mir den Satz in mein Ohr flüsterte.

Ich wusste wenn wir jetzt aufstehen und fliehen, dass sie uns gefunden haben und wir eher erkannt werden. Ich saß still und ruhig neben ihr und wartete ab. Hoffte darauf, dass sie uns nicht suchten und erkannten und das Flugzeug mit uns abflog.

Die Männer und Frauen kamen näher und näher und schließlich standen sie vor uns. "Das sind die beiden!" sagte die Frau die uns kontrolliert hatte und wie wir uns versahen hatten wir auch schon Handschellen um. Die Polizisten nahmen uns mit raus und die Türe schloss sich. Wir verließen den Platz und sahen wie unsere gemeinsame Zukunft davon flog.

***Irgendwie fängt irgendwann, irgendwo die Zukunft an
Ich warte nicht mehr lang
Liebe wird aus Mut gemacht
Denk nicht länger nach wir fahr'n auf Feuerrädern Richtung Zukunft durch die Nacht***

Ich sah sie an und sie sah mich an. Unsere Gedanken waren eins und ich versprach ihr, die Zeit zu überstehen und dann eine Zukunft aufzubauen. Ich nahm ihre Hand und hielt sie bis zur Trennung fest.

***Gib mir die Hand
Ich bau dir ein Schloss aus Sand***

***Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann
Die Zeit ist Reif
für ein bisschen Zärtlichkeit
Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann***

Das letzte Mal als ich sie sah war als wir im Polizei Präsidium aus dem Auto stiegen.

Der Mann verstummt und setzt sich auf das Bett. Er schaute den anderen Mann nicht an. Der hatte während der Erzählung sein Buch zur Seite gelegt und aufmerksam zugehört.

"Wie lange musst du den noch hier bleiben?" fragt er "Noch lange, ich hab 10Jahre bekommen und ich bin erst 1 Jahr hier." "Dann wirst du sie wohl erst wieder in 9 Jahren sehen oder?" "Ja wahrscheinlich." "Schreibt ihr euch?" "Ja sehr oft."

In dem Moment läuft ein Wärter an dem Zimmer vorbei und ruft: "POST!!!"
Der Wärter schließt die Türe auf und fragt: "Herr Gräber?" "Ja" antwortet der Mann auf seinem Bett. "Herr Gräber, Lars?" "Ja der bin ich." Antwortet dieser noch einmal. "Sie haben einen Brief bekommen." Der Wärter reicht ihm den Brief. "Dankeschön." Antwortet dieser und der Wärter schließt die Türe und geht seinen Weg.

***Gib mir die Hand
Ich bau dir ein Schloss aus Sand
Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann
Die Zeit ist Reif
für ein bisschen Zärtlichkeit
Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann***

"Ein Brief von ihr?" fragt der andere Mann. "Ja." Antwortet Lars und öffnet hastig den Brief. "Was schreibt sie den?" "Das sie auf mich warten wird und das wir unseren Traum eine gemeinsame Zukunft, dann erfüllen werden."

***Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann
Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann***

THE END

././.:Nachwort:././.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann sind sie aus dem Knast draußen und haben eine Zukunft gestaltet ohne Missetaten. (^_^) und vielleicht mit ein paar Kindern *hihi*

Natürlich könnt ihr euch noch was anderes als Schluss vorstellen.

Jetzt hab ich fast 2 Stunden dran gesessen aber ich hab diese Songfic schon seit Tagen im Sinn. Ich weiß nicht Warum aber als ich das Lied von Nena gehört habe ist mir spontan ein Typ im Knast eingefallen. (O.O) Ich hoffe euch gefällt die FF. Lasst es mich wissen oder auch nicht (^_~)

Grüßchen Eure Lilinabe